Das Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)

Codebuch Erziehung
Welle 7
2014/2015

Release 8.0

31. Mai 2017

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Inhaltsverzeichnis

Identifizierung der/des Befragten 1
Einleitung 2
Eltern-Kind-Beziehung 2
SDQ 3
Elternrolle 4
Eltern-Kind-Beziehung und Erziehung 4
Bildungsaspiration 5
Schulische und außerschulische Aktivitäten 6

Identifizierung der/des Befragten

Text 1 Variable wave	**Welle** _ _ _ _ _ _ _
Text 2 Variable lnr	**Listennummer** _ _ _ _ _ _ _
Text 3 Variable lfd	**Laufende Nummer** _ _ _ _ _ _ _
Text 4 Variable hhid	**Haushaltsnummer** _ _ _ _ _ _ _
Text 5 Variable cid	**Kindernummer** _ _ _ _ _ _ _

Einleitung

Im folgenden Fragebogen wird zur Vereinfachung die Formulierung "mein Kind" bzw. "Ihr Kind" verwendet. Bitte fühlen Sie sich mit dieser Formulierung auch angesprochen, wenn es sich bei dem Kind nicht um Ihr leibliches Kind handelt, sondern um das Kind Ihres Partners bzw. ein Pflege- oder Adoptivkind.

Vielen Dank, dass Sie an unserer Studie zu Beziehungs- und Familienentwicklung teilnehmen. Im Weiteren möchten wir Ihnen gerne einige Fragen zu Ihrem Kind und Ihrer Beziehung zu Ihrem Kind stellen.

Viel Spaß beim Ausfüllen des Fragebogens!

Eltern-Kind-Beziehung

Frage 1

Variable pcr1_

Wie häufig kommen folgende Dinge zwischen Ihnen und Ihrem Kind vor?

pcr1i1	Sie zeigen Ihrem Kind mit Worten und Gesten, dass Sie es gerne haben.
pcr1i2	Wenn Ihr Kind neue Freunde hat, unterhalten Sie sich mit ihm über diese Freunde.
pcr1i3	Sie kritisieren Ihr Kind.
pcr1i4	Sie schwächen eine Bestrafung ab oder heben sie vorzeitig auf.
pcr1i5	Sie trösten Ihr Kind, wenn es traurig ist.
pcr1i6	Wenn Ihr Kind außer Haus ist, wissen Sie genau, wo es ist.
pcr1i7	Es fällt Ihnen schwer, in Ihrer Erziehung konsequent zu sein.
pcr1i8	Sie schreien Ihr Kind an, wenn es etwas falsch gemacht hat.
pcr1i9	Wenn Ihr Kind unterwegs war, fragen Sie nach, was es getan und erlebt hat.
pcr1i10	Es gibt Tage, an denen Sie strenger sind als an anderen.
pcr1i11	Sie beschimpfen Ihr Kind, wenn Sie wütend auf es sind.
pcr1i12	Wenn Ihr Kind neue Freunde hat, lernen Sie sie auch bald kennen.
pcr1i13	Sie drohen Ihrem Kind eine Strafe an, strafen es dann aber doch nicht.
pcr1i14	Sie loben Ihr Kind.

Nie ..... ❒ 1
Selten ..... ❒ 2
Manchmal ..... ❒ 3
Oft ..... ❒ 4
Sehr oft ..... ❒ 5

Keine Angabe ..... ❒ -2

SDQ

Frage 2

Variable sdqp_

Jetzt geht es darum, wie Ihr Kind ist und wie es ihm geht. Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten Ihres Kindes in den letzten 6 Monaten.

sdqpi1	Rücksichtsvoll
sdqpi2	Unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen
sdqpi3	Klagt häufig über Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder Übelkeit
sdqpi4	Teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.)
sdqpi5	Hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend
sdqpi6	Einzelgänger; spielt meistens alleine
sdqpi7	Im Allgemeinen folgsam; macht meist, was Erwachsene verlangen
sdqpi8	Hat viele Sorgen; erscheint häufig bedrückt
sdqpi9	Hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind
sdqpi10	Ständig zappelig
sdqpi11	Hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin
sdqpi12	Streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie
sdqpi13	Oft unglücklich oder niedergeschlagen; weint häufig
sdqpi14	Im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt
sdqpi15	Leicht ablenkbar, unkonzentriert
sdqpi16	Nervös oder anklammernd in neuen Situationen; verliert leicht das Selbstvertrauen
sdqpi17	Lieb zu jüngeren Kindern
sdqpi18	Lügt oder mogelt häufig
sdqpi19	Wird von anderen gehänselt oder schikaniert
sdqpi20	Hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern oder anderen Kindern)
sdqpi21	Denkt nach, bevor er/sie handelt
sdqpi22	Stiehlt zu Hause, in der Schule oder anderswo
sdqpi23	Kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern
sdqpi24	Hat viele Ängste; fürchtet sich leicht
sdqpi25	Führt Aufgaben zu Ende; gute Konzentrationsspanne

Trifft nicht zu ..... ❒ 0
Trifft teilweise zu ..... ❒ 1
Trifft eindeutig zu ..... ❒ 2

Keine Angabe ..... ❒ -2

Elternrolle

Frage 3

Variable pcr2_

Wie fühlen Sie sich in der Elternrolle? Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

pcr2i1	Wenn mein Kind nicht gehorcht und etwas Verbotenes tut, will es mich ärgern.
pcr2i2	Wenn es Probleme in der Erziehung gibt, liegt das an meinem Kind.
pcr2i3	Ich denke, wenn mein Kind sich falsch verhält, macht es das mit Absicht.

Trifft überhaupt nicht zu ❒1 ❒2 ❒3 ❒4 ❒5 Trifft voll und ganz zu

Keine Angabe ..... ❒ -2

Eltern-Kind-Beziehung und Erziehung

Frage 4

Variable pcr3_

Wie häufig kommen folgende Dinge vor?

pcr3i1	Ihr Kind erzählt Ihnen, was es beschäftigt.
pcr3i2	Die Dinge, die Ihr Kind tut, werden von Ihnen anerkannt.
pcr3i3	Ihr Kind bringt Sie dazu, dass Sie sich nach ihm richten.
pcr3i4	Sie und Ihr Kind sind ärgerlich oder wütend aufeinander.
pcr3i5	Sie zeigen Ihrem Kind, dass Sie es gut finden.
pcr3i6	Sie und Ihr Kind sind unterschiedlicher Meinung und streiten sich.
pcr3i7	Ihr Kind setzt sich durch, wenn Sie sich nicht einigen können.
pcr3i8	Ihr Kind teilt mit Ihnen seine Gefühle und Gedanken.

Nie ..... ❒ 1
Selten ..... ❒ 2
Manchmal ..... ❒ 3
Häufig ..... ❒ 4
Immer ..... ❒ 5

Keine Angabe ..... ❒ -2

Bildungsaspiration

Frage 5

Variable edu1

Egal, welche Schule Ihr Kind gerade besucht und wie gut die Noten sind: Welchen Schulabschluss wünschen Sie sich für Ihr Kind?

Hauptschulabschluss ..... ❒ 1
Realschulabschluss/Mittlere Reife . ❒ 2
(Fach-)Abitur ..... ❒ 3
Schule ohne Abschluss verlassen .. ❒ 4

Keine Angabe ..... ❒ -2

Frage 6

Variable edu2

Und wenn Sie einmal an alles denken, was Sie jetzt wissen: Mit welchem Schulabschluss wird Ihr Kind wohl tatsächlich die Schule verlassen?

Hauptschulabschluss ..... ❒ 1
Realschulabschluss/Mittlere Reife . ❒ 2
(Fach-)Abitur ..... ❒ 3
Schule ohne Abschluss verlassen .. ❒ 4

Keine Angabe ..... ❒ -2

Frage 7

Variable edu3

Was glauben Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass Ihr Kind später auf die Universität/ (Fach-)Hochschule gehen wird?

Sehr wahrscheinlich ..... ❒ 1
Etwas wahrscheinlich ..... ❒ 2
Nicht sehr wahrscheinlich ..... ❒ 3
Überhaupt nicht wahrscheinlich ... ❒ 4

Keine Angabe ..... ❒ -2

Frage 8

Variable edu4

Wie wichtig ist es Ihnen, dass Ihr Kind später auf die Universität/(Fach-)Hochschule gehen wird?

Überhaupt nicht wichtig	1	2	3	4	5	Sehr wichtig
	❒	❒	❒	❒	❒	

Keine Angabe ..... ❒ -2

Schulische und außerschulische Aktivitäten

Frage 9

Variable edu7_

Hat Ihr Kind in den vergangenen 12 Monaten an einer der folgenden Fördermaßnahmen teilgenommen?

edu7i1	Förderkurse/Stützkurse (in der Schule)
edu7i2	Förderunterricht für Leistungsstarke (in der Schule)
edu7i3	Bezahlte Nachhilfestunden
edu7i4	Professionelle Hausaufgabenbetreuung
edu7i5	Sonstige Lernförderung (außerhalb der Schule)

Ja, gelegentlich ..... ❒ 1
Ja, regelmäßig über mehr als 3 Monate ..... ❒ 2
Nein ..... ❒ 3

Keine Angabe ..... ❒ -2

Frage 10

Variable edu8_

Nimmt Ihr Kind außerhalb des regulären Schulunterrichts an einer oder mehreren der folgenden Aktivitäten teil?

edu8i1	Sportverein oder Sportgruppe
edu8i2	Musikschule, Musikunterricht, Orchester oder Chor
edu8i3	Tanzverein, Ballettschule oder Tanzgruppe
edu8i4	Theatergruppe
edu8i5	Foto- oder Filmgruppe
edu8i6	Computerclub oder -kurs
edu8i7	Sprachkurs oder Sprachferien
edu8i8	Mal-, Kunst- oder Gestaltungskurs
edu8i9	Pfadfinder oder Ähnliches
edu8i10	Kirchliche oder religiöse Gruppe
edu8i11	Heimat- oder Trachtenverein
edu8i12	Sonstiger Verein oder Gruppe, und zwar:_____(edu8i12o)

Ja ..... ❒ 1
Nein ..... ❒ 2

Keine Angabe ..... ❒ -2

Frage 11

Variable edu9_

Wenn Sie solche Angebote (Fördermaßnahmen und Freizeitangebote) in Anspruch nehmen oder genommen haben, bitte schätzen Sie: Wie viel kosten diese Angebote insgesamt?

edu9i1 Regelmäßige Ausgaben: ___ Euro pro Monat

edu9i2 Einmalige oder unregelmäßige Ausgaben: ___ Euro pro Jahr

Die Angebote waren kostenfrei .... ❒ 0

Ich weiß über solche Angelegenheiten nicht Bescheid ..... ❒ 9

Keine Angabe ..... ❒ -2

Frage 12

Variable edu10_

Wie oft machen Sie selbst oder ein anderes Familienmitglied bei Ihnen zu Hause die folgenden Dinge mit Ihrem Kind?

edu10i1 Ihrem Kind bei Dingen helfen, die er/sie für die Schule machen muss (Ich selbst)

edu10i2 Ihrem Kind bei Dingen helfen, die er/sie für die Schule machen muss (Ein anderes Familienmitglied)

edu10i3 Ihr Kind fragen, was er/sie in der Schule gelernt hat (Ich selbst)

edu10i4 Ihr Kind fragen, was er/sie in der Schule gelernt hat (Ein anderes Familienmitglied)

edu10i5 Überprüfen, ob Ihr Kind seine/ihre Hausaufgaben gemacht hat (Ich selbst)

edu10i6 Überprüfen, ob Ihr Kind seine/ihre Hausaufgaben gemacht hat (Ein anderes Familienmitglied)

Täglich ..... ❒ 1
Mehrmals pro Woche ..... ❒ 2
1-2 mal pro Woche ..... ❒ 3
1-2 mal pro Monat ..... ❒ 4
Seltener ..... ❒ 5
Nie ..... ❒ 6

Es gibt keine Hausaufgaben ..... ❒ 9

Keine Angabe ..... ❒ -2

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!